

GABI mbh / Architekten- und Ingenieurkolleg

Baukostensteuerung für Architekten, Ingenieure und Bauherrn – Vermeidung von Risiken – Sicherung von Honorar

Die Einhaltung von vorgesehenen Baukosten und Terminen rückt durch erhebliche Änderungen des BGB und durch die Steigerungsraten von Baukosten immer stärker in den Vordergrund bei Planungsverträgen, im Tagesgeschäft und bei der Frage der Vermeidung von Haftungsrisiken.

Projekte werden immer komplexer und erfordern fortschrittlichere Abwicklungsmethoden sowie der Vereinbarung von Besonderen Leistungen. Die Auswirkungen der neuen BGB-Regelungen, nämlich die Vereinbarung der erforderlichen Leistungen, unberührt von der HOAI, sind im Tagesgeschäft spürbar. Für alle Planer und Auftraggeber ergeben sich jetzt ganz neue Perspektiven, aber auch Risiken. Das gilt nicht nur für Großprojekte, sondern genauso für mittlere und kleine Projekte.

Die Kostenschätzung und Kostenberechnung sind zum Dreh- und Angelpunkt des Projektes und der Honorarermittlung geworden. Damit allein wird die Kostensicherheit nicht gewährleistet. Seminarinhalt sind die erforderlichen Leistungen, die zur Kostentransparenz führen, beispielsweise eine prognostische Gesamtkostensteuerung.

Der Wegfall des Kostenanschlags in der HOAI 2013 offenbart eine Lücke für deren Schließung konkrete Vorschläge und besonders effektive Kostensteuerungsmethoden nach der neuen DIN 276/2018 vorgestellt werden. Ziel muss sein, mit nicht zu hohem Aufwand höchste Kostentransparenz zu erzeugen.

Die ab 01.01.2018 geltenden neuen BGB-Regelungen schaffen gesetzliche Lösungen zur Kostentransparenz.

Die neue Kosteneinschätzung, die noch vor der Kostenschätzung liegt, ist gesetzlich geregelt.

Ein Dauerbrenner ist auch die Frage, wann man von einer Kostenobergrenze ausgehen muss und welche Folgen deren Überschreitung hat.

Anhand vieler Praxisbeispiele, unterschiedlicher Berechnungs- und Prognosemodelle sowie der aktuellsten Rechtsprechung werden in diesem Seminar Regelungen für Planungsverträge, sehr praxisnahe Projektsituationen und Risikomanagementfragen zur Kosten- und Terminsteuerung behandelt. Dabei wird Wert auf Praxisnähe gelegt.

Im Zusammenhang mit Baukosten und Terminverzögerungen werden alle wesentlichen Honorarfragen behandelt.

Außerdem werden aktuelle Anforderungen an die Kommunikation zwischen den Vertragspartnern erörtert mit dem Ziel, eine hocheffektive zielorientierte Verständigung zu ermöglichen.

Behandelt werden auch Planungsverträge mit besonderen Regelungen zu Baukosten, Terminen und der Umgang mit entsprechenden Regelungen. Dabei werden unterschiedliche Sichtweisen aus der Perspektive der Planer und der Auftraggeber betrachtet. Das Thema „Honorar bei Bauzeitverzögerungen“ spielt eine bedeutende Rolle bei Baukostenentwicklungen und wird daher ebenfalls behandelt.

Auch werden Fragen aus dem Bereich des Krisenmanagements und des Honorarmanagements erörtert, die dann relevant werden, wenn es gilt, konkrete Probleme im Tagesgeschäft zu lösen.

Ziel dieses Seminars ist es, die aktuellsten Handlungsinstrumente und ein Prognoseprinzip zur Steuerung von Kosten und zur Kostentransparenz innerhalb der Zielvorstellungen der Beteiligten zu erarbeiten und deren optimale Umsetzung zu sichern, kurz: Projektmanagement als wichtige besondere Leistung.

Themenschwerpunkte:

1. Vertragsregelungen und Kostensteuerung (mit neuen BGB-Regelungen)

- Projektstart – Die wichtige Grundlage für die Kostensteuerung
- Change/Risiko in Bezug auf die Kostensteuerung nach BGB 2018
- Mitwirkungspflichten des Auftraggebers, Krisenmanagement
- Beispiele für Vertragsregelungen und ihre Auswirkungen nach BGB 2018
- Beispiel eines effektiven Baukostensteuerungssystems
- Schutzklauseln bei Bauzeitverzögerungen

2. Praxis der Kostenermittlung und des Risikomanagements

- Kostenschätzung, -berechnung, -anschlag und -feststellung
- anrechenbare Kosten: Berechnungsgrundlagen und mögliche Veränderungen
- pro-aktiver Umgang mit aktuellen Kostensteigerungsrisiken
- Berechnungsbeispiele und Prognosemodelle

3. Honorare und Kostensteuerung

- Besondere Leistungen für pro-aktive Kostensteuerung
- Sonderfälle bei Leistungsvereinbarungen beim Bauen im Bestand
- spezielle Anforderungen an die Kostensteuerung beim Bauen im Bestand
- Änderungsplanung und Kostensteuerung
- Honorarverluste durch Honorarmanagement vermeiden

4. Bauzeitverzögerungen und Baukosten

- Wichtige vertragliche Regelungen bei Bauzeitverzögerungen
- Bauzeitverzögerungen und Honorarauswirkungen, Tagesgeschäft

5. Umgang mit Kostenrisiken

- Kostenobergrenze neue Heilslehre?
- Drohende Baukostenüberschreitung, was tun?

6. Kommunikationsmethoden

- Büroorganisation, professionelles Agieren von Bauherrn
- effektive Kommunikationsmethoden sorgen für Kostentransparenz, Spielregeln für Planer

Zielgruppe:

Architekten, Bauingenieure, Projektsteuerer, öffentliche und private Bauherren, Bauträger und Rechtsanwälte



**Dipl. Ing. Architekt
Klaus-Dieter Siemon,**

öbv Sachverständiger für Architektenleistungen und Honorare, Planer, Berater bei komplexen Projekten, Mitglied des Gutachterteams "Arge HOAI 2013" für das Bundeswirtschaftsministerium



Weitere Informationen

Alle unsere Seminare finden Sie in unserem Seminarprogramm unter

www.gabi-mbh.de

Kontakt:

Telefon: 03471-316333

E-Mail: architekten-ingenieurkolleg@ifkb.de

Auf einen Blick:

Termine: 05.02.2020 Stuttgart

Uhrzeit: 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Preis: 259,00 € zzgl. 19 % MwSt.